

Pressemitteilung, 28.04.2026

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Kriminalstatistik 2025 zeigt positive Entwicklung

Von Jänner bis Dezember 2025 verzeichnete die Polizei im Bereich der Stadt Waidhofen an der Ybbs erneut eine positive Entwicklung in der Kriminalstatistik. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Anzeigen nach dem Strafgesetzbuch um 6,3 % zurück. Mit einer Aufklärungsquote von 57,2 % liegt Waidhofen leicht über dem niederösterreichischen Durchschnitt – ein erfreulicher Wert, der das Engagement und die Effizienz der örtlichen Exekutive unterstreicht.

Bürgermeister Werner Krammer zeigte sich angesichts dieser Zahlen erfreut und sprach der Polizei in Waidhofen seinen ausdrücklichen Dank für die hervorragende Arbeit aus: „Waidhofen zählt nicht ohne Grund zu den sichersten Städten des Landes. Das ist das Ergebnis einer konsequenten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Exekutive und dem Magistrat. Unsere kurzen Wege ermöglichen einen raschen Austausch und zielgerichtete Maßnahmen – zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger. Ich danke der Polizei Waidhofen herzlich für ihren täglichen Einsatz“, betont der Stadtchef.

Positiv hervorzuheben sind insbesondere Rückgänge bei Einbruchsdiebstählen, Suchtmittelkriminalität sowie Gewalt im privaten Bereich. Gleichzeitig weist die Statistik auch auf bestehende Herausforderungen hin. So ist insbesondere im Bereich der Internet- und Betrugskriminalität ein Anstieg zu verzeichnen, was den allgemeinen Trend einer zunehmenden Verlagerung von Kriminalität in den digitalen Raum widerspiegelt. Für das Jahr 2026 sind verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung der Internetkriminalität und des Sozialleistungsbetrugs sowie ein Ausbau der Präventionsarbeit im Bereich Eigentumsschutz und Gewaltprävention vorgesehen.

Foto (v.l.): Arnold Bader (Leiter der Hoheitsverwaltung im Offenen Rathaus), Oberstleutnant Horst Schmutzer (BPK Amstetten), Chefinspektor Gerald Eslitzbichler und Bürgermeister Werner Krammer (v.l.).